

Vorwahl-System: Veranstaltungsplätze für Studierende in bestimmten Lebenslagen

Beschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme des Instituts für Erziehungswissenschaft (IfE) unterstützt Studierende bei der Vereinbarkeit von Studium und verschiedenen Lebenslagen. Ein faires und regelbasiertes Anmeldeverfahren mit Vorwahloption ermöglicht Studierenden in besonderen Lebenslagen bei der Buchung von Lehrveranstaltungen im Anmeldesystem Stud.IP einen vorrangigen Zugang zu Veranstaltungsplätzen. Über die automatisierte Umsetzung von bevorzugten Vergabekriterien im Rahmen der Prüfungs- und Studienordnungen hinaus, werden damit Studierende unterstützt, die aufgrund von Behinderung, chronischer bzw. psychischer Erkrankung, Lern-/Leistungsstörungen, Pflege und/oder Betreuung von Kindern oder naher Angehöriger von einem Platz in einer bestimmten Wunsch-Veranstaltung besonders profitieren.

Ergebnis der Maßnahme

Studierenden, die im Rahmen der Maßnahme um einen Platz in einer bestimmten Veranstaltung bitten, kann – sofern ihre Lebenslage den Kriterien entspricht – vertraulich und schnell ein Platz in der Wunschveranstaltung zugewiesen werden.

Pro Semester werden im Rahmen der Maßnahme die Anträge von ca. 30 Studierenden der verschiedenen Studienprogramme des IfE berücksichtigt.

Insbesondere Studierende mit Kindern (ca. 20 pro Semester) und Lern- und Leistungsstörungen (ca. fünf pro Semester) beantragen eine bevorzugte Platzvergabe für bestimmte Wunschveranstaltungen, die entweder zeitlich oder aufgrund ihrer Didaktik und Prüfungsregelungen gut passen.

Das Besondere

Die Maßnahme schöpft die je aktuellen Möglichkeiten von Stud.IP hinsichtlich fairer und regelgeleiteter Vergabemodalitäten von Seminarplätzen im Rahmen von Anmeldesets aus.

Die Maßnahme ist prinzipiell übertragbar, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind: Ein leichtes Über-Angebot von Seminarplätzen und/oder eine gute Zeitfensterkontrolle in allen fraglichen Veranstaltungsschienen sowie die flächendeckende Nutzung von Stud.IP im fraglichen Studienbereich.

Zuständige Einrichtung	Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)
Ansprechperson	Thomas Göymen-Steck, tgoeyme@uni-goettingen.de
Laufzeit	seit 02/2015
Zielgruppe	Studierende in bestimmten Lebenslagen: Behinderung, chronische bzw. psychische Erkrankung, Lern-/Leistungsstörung, Pflege und Betreuung von Kindern oder naher Angehöriger
Link	Plakat: uni-goettingen.de/de/545897.html Präsentation: uni-goettingen.de/de/590353.html

Insbesondere ist das Verfahren aber nur in Studienprogrammen ab einer bestimmten Mindestgröße, in denen innerhalb von Modulen Wahlmöglichkeiten für alternative Veranstaltungen bestehen, sinnvoll realisierbar.

Der Arbeitsaufwand für die Prüfung der studentischen Anfragen im Rahmen der Maßnahme ist sehr überschaubar. Einmal eingeführt und unter den Studierenden etabliert, erleichtern Anmeldesets schnell die Anmeldekontrolle und Platzvergabe für alle Studierenden. Sets ermöglichen darüber hinaus einfache statistische Daten zur Auslastung von Modulen und zum Studienverhalten z. B. nach Studienjahrgängen oder Gruppen und lassen modulumfangend Kontingente für bestimmte Studiengänge/Gruppen schaffen.

Die Maßnahme ist am Institut für Erziehungswissenschaft etabliert und zentral in die Lehrplanung und die Anmeldeprozedur zu den Lehrveranstaltungen integriert.